

Deilmann Business Consulting

# Fördermittel: So holen Sie sich eine Förderung vom Staat!



© Nicole Marschall

Rund 3.200 Förderprogramme gibt es derzeit in Europa; national und regional stehen immerhin noch rund 800 Fördertöpfe bereit. Sie erleichtern Existenzgründer den Einstieg in die Selbständigkeit und helfen gestandenen Unternehmern, im globalen Markt zu bestehen. Welche Fördermittel für welches Vorhaben beantragt werden können und welche Fallstricke dabei zu vermeiden sind, erklärt Unternehmensberater Axel Deilmann.

Um dauerhaft in der globalisierten Welt überleben zu können, müssen sich Unternehmen heute immer wieder neu erfinden. Die Realisierung neuer Ideen und Innovationen ist jedoch ohne Investitionen kaum möglich. Öffentliche Förderungen helfen Unternehmen, sich entscheidende Wettbewerbsvorteile zu sichern. Doch den passenden Fördertopf für das eigene Vorhaben zu finden ist gar nicht so leicht: Rund 3.200 Förderprogramme laufen in Europa und stellen bis 2020 ca. 980 Mrd. Euro Fördergelder bereit. Davon sind rund 46 % oder 451,4 Mrd. Euro des gesamten EU-Haushalts an Förderungen für die Realwirtschaft vorgesehen! Allein auf nationaler und regionaler Ebene stehen immerhin noch mehr als 800 Fördertöpfe für die Wirtschaft zur Auswahl.

Die Unternehmensberatung Deilmann Business Consulting hat sich auf die Fördermittelberatung mittelständischer Unternehmen spezialisiert und hilft diesen, die passende Förderung für ihre Investition zu finden und zu beantragen. „Zu den öffentlichen Fördermitteln zählen Zuschüsse, zinsgünstige Finanzierungen, Bürgschaften, Garantien, öffentliche Beteiligungen und viele Kombinationen hieraus. Beantragt werden können sie für die verschiedensten Investitionsarten“, erklärt Inhaber Axel Deilmann. Als Beispiele nennt er neben Existenzgründung und Unternehmenserwei-

terung die Bereiche Forschung und Entwicklung, Innovation und Technologie, Umweltschutz, Material- und Ressourceneffizienz, Unternehmensfinanzierung, Markterkundung und -erschließung sowie erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Bei der Beantragung sind Fristen und zahlreiche Formalitäten zu beachten, die schon so manchen Antragsteller um seine Förderung gebracht haben. Daher rät sogar die Europäische Kommission: „Keine Förderung ohne Beratung!“

Dieser Forderung kommt Deilmann gerne nach, indem er sich zunächst mit Hilfe eines umfangreichen Fragebogens einen detaillierten Überblick über das geplante Projekt seines Mandanten verschafft. „Wir fragen verschiedene betriebswirtschaftliche Kennzahlen ab, lassen den Mandanten Vorhaben und Ziele beschreiben und prüfen die Bonität“, so der Unternehmensberater: „Droht einem Unternehmen die Insolvenz, ist die geplante Investition von vorn herein nicht förderungswürdig.“ Zur Auswertung des Fragebogens nutzt er eine täglich aktualisierte, lizenzierte Datenbank, die Licht ins Dunkel des Fördermitteldschungels bringt. „Im Durchschnitt werden jeden Monat rund zehn Prozent der 3.200 Förderprogramme geändert: Fördertöpfe sind ausgeschöpft, Programme laufen aus, Ausschreibungstermine ändern sich. In der Datenbank sehe ich diese Änderungen und kann so meine Mandanten beispielsweise auf verschobene Fristen hinweisen.“

Die Analyseergebnisse stellt der akkreditierte Fördermittelberater seinem Kunden anschließend in einem persönlichen Gespräch vor. „Der Unternehmer will hier ganz konkret seine Fragen beantwortet bekommen: Warum kann man die eine Förderung beantragen und die andere nicht? Welche ist für mich am besten?“

Nach der Auswahl der „richtigen“ Fördertöpfe gilt es, Projektskizzen und Konzepte zu entwerfen, Businesspläne zu erstellen, die Finanzplanung aufzubereiten – und letztlich den Fördermittelantrag fristgerecht, vollständig und fehlerfrei einzureichen. „Die öffentliche Hand entscheidet nach Aktenlage“, so Deilmann, „formale Fehler kann man sich da nicht erlauben: die führen unweigerlich zur Ablehnung.“ Wer die Chance bekommt, sein Projekt persönlich vorzustellen, sollte diese nutzen, rät der Experte: „Das sind auch nur Menschen, die da über Ihren Antrag entscheiden. Geben Sie Ihnen ein Gesicht dazu!“

Und was, wenn der Förderungsbescheid trotzdem ausbleibt? „Einen Rechtsanspruch auf Förderung gibt es nicht“, stellt Deilmann klar: „Eine Garantie, dass Ihr Projekt gefördert wird, können auch wir nicht geben.“ Dank der detaillierten Analyse der Unternehmensberatung erhält der Kunde jedoch eine zuverlässige Einschätzung der Förderwahrscheinlichkeit. Nur bei einer hohen Förderwahrscheinlichkeit rät Deilmann, einen Förderantrag zu stellen.

Hohe Förderwahrscheinlichkeit hat übrigens auch die Beratung selbst: Deilmann Business Consulting ist bei verschiedenen Fördergebern akkreditiert. Das bietet den Mandanten neben einer durch ständige Weiterbildungen gesicherten hohen Beratungsqualität und der optimalen Ausschöpfung der Fördermittel auch einen möglichen Zuschuss zum Beratungshonorar von bis zu 90 Prozent!

info

[www.deilmann-bc.de](http://www.deilmann-bc.de)